



## Strukturanalyse und Prognose Gemeinde Satow



# Impressum

## **Strukturanalyse und Prognose Landkreis Rostock Gemeinde Satow**

■ Auftraggeber:

Landkreis Rostock  
Amt für Kreisentwicklung  
Am Wall 3-5  
18273 Güstrow  
Tel: +49 3843 755-0  
E-Mail: info@lkros.de

■ Bearbeitung:

WIMES  
Barnstorfer Weg 6  
18057 Rostock  
Tel: +49 381 37706983  
E-Mail: info@wimes.de

Rostock im Januar 2014

## Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen	4
2	Struktur der Gemeinde Satow	4
3	Bevölkerungsentwicklung seit dem Jahr 2001	5
3.1	Einwohnerentwicklung gesamt	6
3.2	Gründe für die Veränderung der Einwohnerzahl	6
3.3	Abgleich mit der Bevölkerungsprognose	7
3.4	Einwohnerentwicklung nach ausgewählten Altersgruppen	8
4	Ausstattung mit sozialer Infrastruktur und Prognose	9
4.1	Kindertagesstätten	9
4.2	Allgemeinbildende Schulen	11
4.3	Wohnformen für die ältere Bevölkerung	13
5	Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der SV-Beschäftigung	14
5.1	Arbeitslosigkeit	15
5.2	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit Wohnort	15
5.3	SV-Beschäftigung (am Arbeitsort)	16
5.4	Pendlerverflechtungen Satow	17
6	Wohnungswirtschaftliche Entwicklung	18
	Abbildungen	20
	Tabellen	20

## Quellenverzeichnis

- Die kleinräumigen Einwohnerdaten für die Gemeinden wurden wiederum von den Einwohnermeldestellen der Ämter und der amtsfreien Städte im Landkreis Rostock geliefert. Die gemeindeeigenen Daten sind zeitnahe und kleinräumig verfügbar und realistischer. Das Ergebnis des Zensus hat dies im Wesentlichen bestätigt.
- Strukturanalyse und Bevölkerungsprognose aus dem Jahr 2007, Wimes im Auftrag der damaligen Planungsregion MM/R.
- Die Arbeitslosen- und die SV-Beschäftigtendaten wurden von der Agentur für Arbeit Nürnberg kostenfrei bezogen (offizielle Internetdatenbank der Agentur für Arbeit).
- Die Datei mit den detaillierten kleinräumigen Pendlerdaten wurde von der Agentur für Arbeit Nord in Hannover kostenpflichtig im Auftrag des Büros Wimes geliefert.
- Die Daten zum Wohnungsbestand und zum Wohnungsneubau wurden aus der Datenbank des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern entnommen.
- Die Angaben zum Wohnungsleerstand stammen aus dem Ergebnis des Zensus 2011, veröffentlicht durch das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern.
- Die Datei mit Anzahl, Kapazitäten und Belegung von Kinderkrippen- und Kindergarten-plätzen wurde vom Jugendamt des Landkreises Rostock aufbereitet und für die Struktur-analyse zur Verfügung gestellt.
- Das Schulverzeichnis wurde kostenpflichtig im Auftrag des Büros Wimes vom Statistischen Amt-M-V bezogen.

# **1 Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen**

## **Einwohnerentwicklung**

Die Einwohnerzahl (mit Hauptwohnsitz) hat sich in Satow im Zeitraum 2001 bis 2012 um 7,4 % verringert, das sind -442 Einwohner. Es zeigt sich, dass die Abnahme der Bevölkerungszahl von 442 Personen in Satow im Zeitraum von 2001 zu 2012 allein auf den negativen Wanderungssaldo (-472 Personen) zurückzuführen ist. Dem steht ein positiver Saldo der natürlichen Migration im Zeitraum 2001 bis 2012 von 30 Personen gegenüber. Dieser schwächt die Verluste durch Abwanderung nur geringfügig ab.

Im Jahr 2007 wurde im Auftrag der damaligen Planungsregion Mittleres Mecklenburg/Rostock eine Strukturanalyse auf Gemeindeebene erarbeitet. Diese war wesentliche Grundlage für die Bevölkerungsprognosen, die auf Ebene der Ämter sowie der amtsfreien Städte und Gemeinden der ehemaligen Landkreise Bad Doberan und Güstrow mit Startjahr 2006 erarbeitet wurden.

Der Abgleich der Realentwicklung mit den Werten der Bevölkerungsprognose zeigt, dass die Annahmen, die damals für die künftige Entwicklung unterstellt wurden, richtig waren. Vor allem der damals aufwendige Dateninput mit gemeindeeigener Statistik zeigt heute, dass die Bevölkerungsprognose für Satow als Planungs- und Entscheidungsgrundlage weiterhin ihre Gültigkeit hat, denn die Realentwicklung verläuft das sechste Jahr infolge nahezu identisch den Werten der Prognose. Die vorhandene Prognose wurde im Rahmen dieser Strukturanalyse für den Zeitraum 2020 bis 2025 fortgeschrieben. Berücksichtigt wurde das Geschlechterverhältnis im demographisch aktivsten Alter (18-40 Jahre) von 90 Frauen je 100 Männer.

## **Kindertagesstätten**

In Satow gibt es fünf Kindertagesstätten. Diese haben eine Kapazität von 223 Plätzen, davon 66 Krippen- und 157 Kindergartenplätze. Bezogen auf die 263 Kinder im Kita-Alter von 1 bis 6,5 Jahren in Satow liegt der Versorgungsgrad bei 85 Plätzen je 100 Kinder. Die Auslastung der vorhandenen Kapazitäten lag 2012 bei 92,8 %.

Die Zahl der Kinder im Kita-Alter wird entsprechend der Bevölkerungsprognose für diese Altersgruppe bis 2025 leicht, aber stetig sinken. Unter Beachtung des künftigen Rückgangs der Kinder im Kita-Alter und der noch freien Kapazitäten in den bestehenden Einrichtungen ergibt sich keine Notwendigkeit zur Schaffung weiterer Betreuungskapazitäten.

## **Schulen**

In der Gemeinde Satow gibt es eine Regionale Schule mit Grundschule. Für die Betreuung der Kinder im Hortalter, d. h. von 6,5 bis 10,5 Jahren, standen in Satow in zwei Einrichtungen 76 Hort-Plätze zur Verfügung. Gemeldet waren 89 Hortkinder, davon 10 Plätze mit Ganztagsförderung und 79 Plätze mit Teilzeitförderung. Damit waren die vorhandenen Kapazitäten in 2012 überbelegt. In Anbetracht dieser geringen Kapazitäten und der Überbelegung der vorhandenen Plätze sollten kurzfristig weitere Hortkapazitäten geschaffen werden.

Entsprechend der künftigen Entwicklungstendenzen im Schulalter sind die vorhandenen Schulkapazitäten unbedingt zu erhalten. Die Zahl der Grundschüler wird im Prognosezeitraum zwar leicht sinken, aber die Zahl der Schüler im Alter weiterführender Schulen steigt noch bis 2019 an.

## **Altersgerechtes Wohnen mit Pflegeangeboten**

In der Altersgruppe der 65-75jährigen ist künftig von jährlichen Zugewinnen auszugehen, insbesondere nach 2020. Für die Einwohner ab 75 Jahre ergab sich von 2006 zu 2012 ein Zuwachs von 110 Personen. Bis 2019 wird die Zahl der Einwohner ab 75 Jahre noch weiter ansteigen, danach geht die Zahl der ab 75jährigen jedoch wieder zurück.

Erfahrungsgemäß wird für die Altersgruppe der Einwohner ab 75 Jahre rund 20 % altersgerechter Wohnraum mit Pflegeangeboten benötigt. Rein rechnerisch ergibt sich, gemessen an der Zahl der Einwohner ab 75 Jahre ein Bedarf von rund 90 Plätzen in 2012. Bis 2019 erhöht sich der Bedarf auf rund

130 Plätze. In Satow gibt es keine altersgerechten Wohnformen mit Pflegeangeboten. Hier lebende Personen mit Pflegebedarf müssen demzufolge Einrichtungen außerhalb der Gemeinde nutzen.

Um Abwanderungen der älteren Bevölkerung entgegenzuwirken, sollten altersgerechte Wohnformen mit Pflegeangeboten geschaffen werden. Empfehlenswert wären auch ambulante Pflegeeinrichtungen und die Ansiedlung sozialer Träger im ländlichen Bereich.

### **Wirtschaft und Beschäftigung**

Insgesamt gab es zum 31.12.2012 in Satow 176 Arbeitslose. Im Zeitraum 2001 bis 2012 hat sich die Zahl der Arbeitslosen um 350 Personen verringert. Der Anteil an den 15-65jährigen lag in 2012 bei 4,7 % und damit um 7,4 Prozentpunkte unter dem Wert des Basisjahres 2001.

Von 2001 bis 2012 verringerte sich die Zahl der SV-Beschäftigten um 169 Personen. Im Jahr 2012 gab es in Satow 2.188 SV-Beschäftigte. Der Anteil an den 15-65jährigen lag in 2012 bei 58,1 % und somit um vier Prozentpunkte über dem Wert des Jahres 2001.

Insgesamt hat sich die Zahl der SV-Arbeitsplätze in Satow von 2001 zu 2012 um 17,2 % reduziert. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Entwicklung von 2001 zu 2006 zurückzuführen (-177 SV-Arbeitsplätze). Von 2006 zu 2012 verringerte sich die Zahl um 21 SV-Arbeitsplätze. Die Arbeitsplatzdichte lag in 2012 bei 253 Arbeitsplätzen je 1.000 Einwohner im Alter von 15-65 Jahre, was einen geringen Wert darstellt. Im Jahr 2001 lag dieser Wert bei 264 Arbeitsplätzen je 1.000 Einwohner im Alter von 15-65 Jahre.

In 2012 gab es in Satow 2.188 SV-Beschäftigte (mit Wohnort). Diesen standen 953 SV-Arbeitsplätze gegenüber. Damit ergab sich ein Auspendlerüberschuss bzw. negativer Pendlersaldo von -1.235 Personen. Von den 508 Einpendlern nach Satow im Jahr 2012 stammte der überwiegende Teil zu 63,4 % aus dem Landkreis Rostock. Weitere 21,3 % der Einpendler hatten ihren Wohnort in der Hansestadt Rostock. Bei den 1.743 Auspendlern hatte der Großteil zu 45,4 % als Zielort die Hansestadt Rostock und weitere 35,4 % den Landkreis Rostock. Siehe Karte mit den Pendlerverflechtungen der Gemeinde Satow mit ausgewählten Städten/Gemeinden.

### **Wohnungsbestands- und Haushaltsentwicklung**

Der Wohnungsbestand in Satow hat sich seit 2001 um 7,8 % erhöht, das sind 190 Wohneinheiten (WE). Von den 2.628 WE im Jahr 2012 in Satow standen 130 WE leer. Gemessen am Wohnungsbestand entspricht das einer Leerstandsquote von 4,9 %. Die Zahl wohnungsnachfragender Haushalte lag in Satow im Jahr 2012 bei 2.498 Haushalten, die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug 2,24 Personen je Haushalt.

## **2 Struktur der Gemeinde Satow**

Die amtsfreie Gemeinde Satow ist zum 1. Juli 2003 aus dem Zusammenschluss der Gemeinden Bölkow, Hanstorf, Heiligenhagen, Radegast, Reinshagen und Satow, d. h. den Gemeinden des ehemaligen Amtes Satow, zur amtsfreien Gemeinde Satow, hervorgegangen. Die Fläche der Gemeinde Satow beträgt 119,51 km<sup>2</sup>. Zur heutigen Gemeinde gehören die Ortsteile:

- Bölkow (Groß Bölkow, Klein Bölkow, Matersen und Hohen Luckow.),
- Hanstorf (Anna Luisenhof, Clausdorf, Gorow, Hanstorf, Hastorf und Konow),
- Heiligenhagen,
- Radegast (Radegast, Berendshagen, Dolglas, Miekenhagen, Pustohl, Sophienholz und Steinhagen),
- Reinshagen (Reinshagen und Püschow)
- Satow (Gerdshagen, Groß Nienhagen, Horst, Lüningshagen, Rederank, Rosenhagen und Satow).

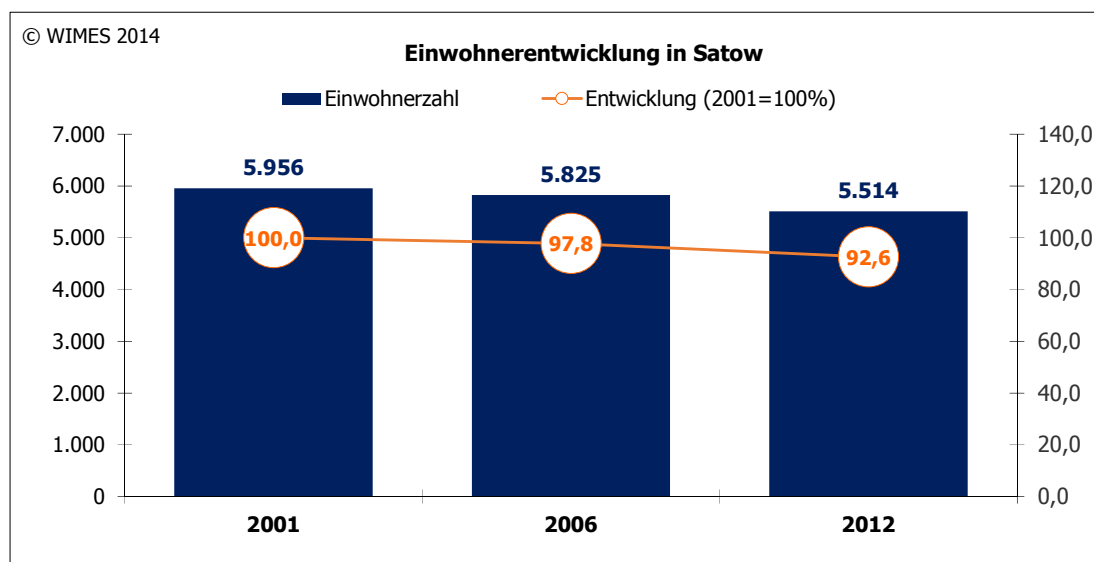
### 3 Bevölkerungsentwicklung seit dem Jahr 2001

#### 3.1 Einwohnerentwicklung gesamt

Der Einwohnerzahl (mit Hauptwohnsitz) hat sich in Satow im Zeitraum 2001 bis 2012 um 7,4 % verringert, das sind -442 Einwohner. Laut Einwohnermeldestelle lebten 5.514 Einwohner in 2012 in Satow.

In der Vergangenheit lag die Einwohnerzahl des Statistischen Amtes M-V meistens über der Zahl der gemeindeeigenen Daten. Mit dem Zensus erfolgte eine Korrektur der offiziellen Statistik. Im Ergebnis zeigte sich, dass zum überwiegenden Teil die gemeindeeigenen Daten der Realität deutlich näher kamen als die Landesdaten. Im Ergebnis des Zensus lag die Einwohnerzahl in Satow im Jahr 2012 bei 5.476 Personen und damit nur um 38 Personen (-0,7 %) unter dem Wert der Einwohnermeldestelle.

**Abbildung 1:** Einwohnerentwicklung in Satow (2001=100%)



#### 3.2 Gründe für die Veränderung der Einwohnerzahl

Die Einwohnerentwicklung wird zum einen durch die natürliche Bevölkerungsentwicklung beeinflusst und zum anderen durch die Wanderungsbewegungen. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ergibt sich aus dem Saldo der Geburten- und Sterberaten. Die wanderungsbedingte Migration gibt den Saldo aus Zu- und Wegzug wieder.

Es zeigt sich, dass die Abnahme der Bevölkerungszahl von 442 Personen in Satow im Zeitraum von 2001 zu 2012 allein auf den negativen Wanderungssaldo (-472 Personen) zurückzuführen ist. Dem steht ein positiver Saldo der natürlichen Migration im Zeitraum 2001 bis 2012 von 30 Personen gegenüber. Dieser schwächt die Verluste durch Abwanderung nur geringfügig ab.

Im Zeitraum 2001 bis 2012 wurden in Satow insgesamt 540 Kinder geboren und 510 Menschen starben.

Folgende Tabelle gibt einen Überblick zur Zusammensetzung des Migrationssaldo gesamt – natürliche Bevölkerungsentwicklung und Wanderungssaldo.

**Tabelle 1:** Faktoren der Bevölkerungsentwicklung in Satow im Vergleich

	Faktoren der Einwohnerentwicklung		
	2001-2006	2006-2012	2001-2012
Saldo natürliche Migration	17	13	30
Wanderungssaldo	-148	-324	-472
Migrationssaldo gesamt	-131	-311	-442

### 3.3 Abgleich mit der Bevölkerungsprognose

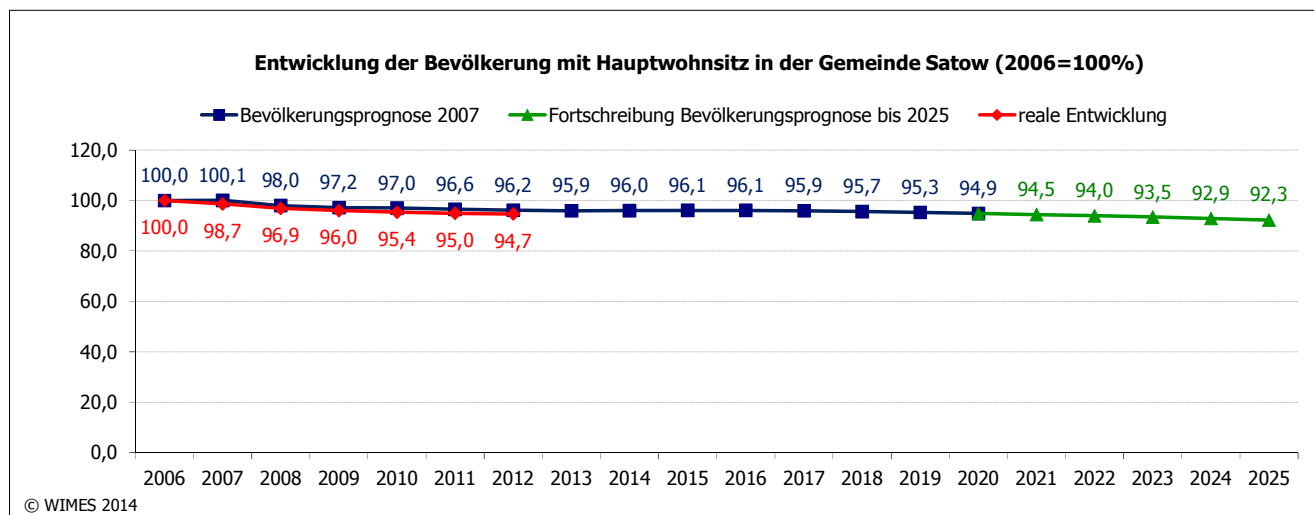
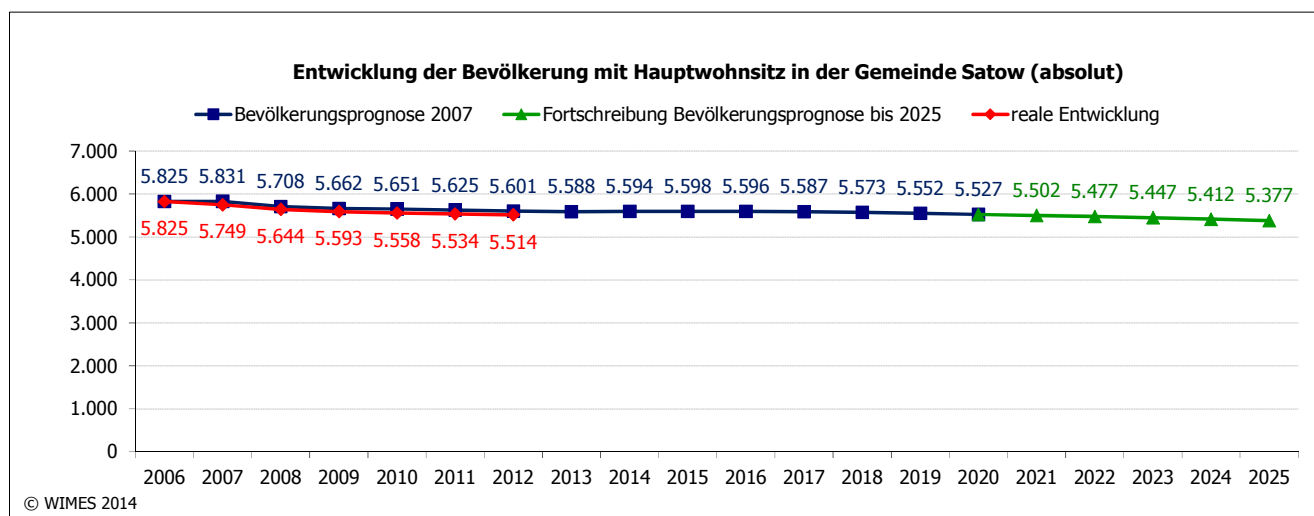
Im Jahr 2007 wurde im Auftrag der damaligen Planungsregion Mittleres Mecklenburg/Rostock eine Strukturanalyse auf Gemeindeebene erarbeitet. Diese war wesentliche Grundlage für die Bevölkerungsprognosen, die auf Ebene der Ämter sowie der amtsfreien Städte und Gemeinden der ehemaligen Landkreise Bad Doberan und Güstrow mit Startjahr 2006 erarbeitet wurden.

Die Strukturanalysen und die Bevölkerungsprognosen wurden damals schon ausschließlich mit gemeindeeigenen Daten gerechnet. Bei den Prognosen wurde eine regional-realistische Entwicklung unterstellt. Das heißt, neben dem klassischen Input einer Prognose (Wanderungsbewegungen nach Alter und Geschlecht, Geburten- und Sterberate) wurden weitere qualitative Merkmale berücksichtigt, wie Sozialstruktur der Einwohner, das Geschlechterverhältnis im demographisch aktiven Alter, die Struktur der Haushalte, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die infrastrukturelle Ausstattung und die Flächenpotenziale für Wohnungsneubau.

Der Abgleich der Realentwicklung mit den Werten der Bevölkerungsprognose zeigt, dass die Annahmen, die damals für die künftige Entwicklung unterstellt wurden, richtig waren. Vor allem der damals aufwendige Dateninput mit gemeindeeigener Statistik zeigt heute, dass die Bevölkerungsprognose für Satow als Planungs- und Entscheidungsgrundlage weiterhin ihre Gültigkeit hat.

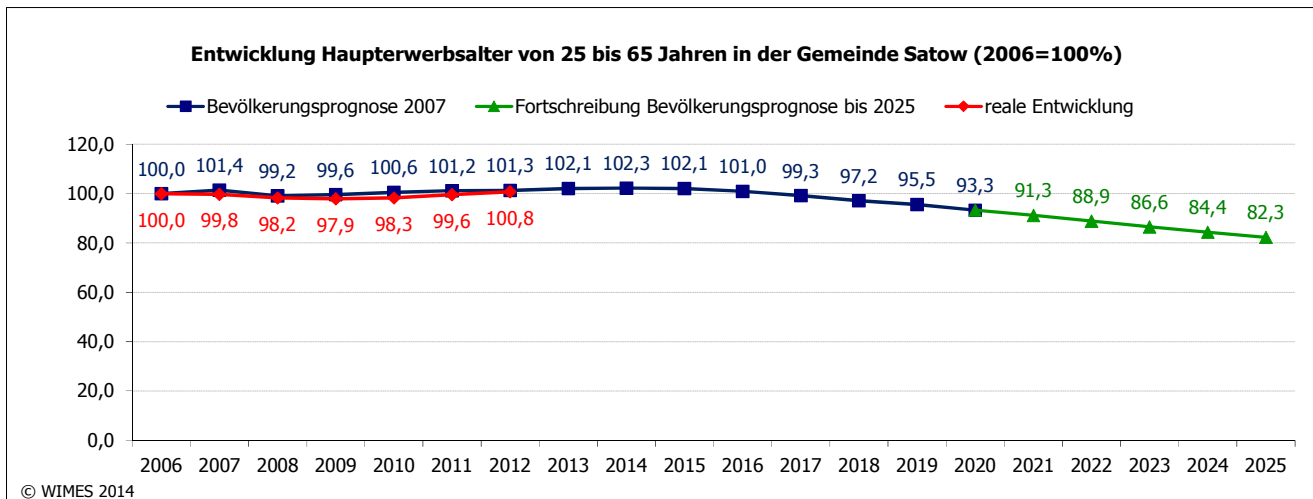
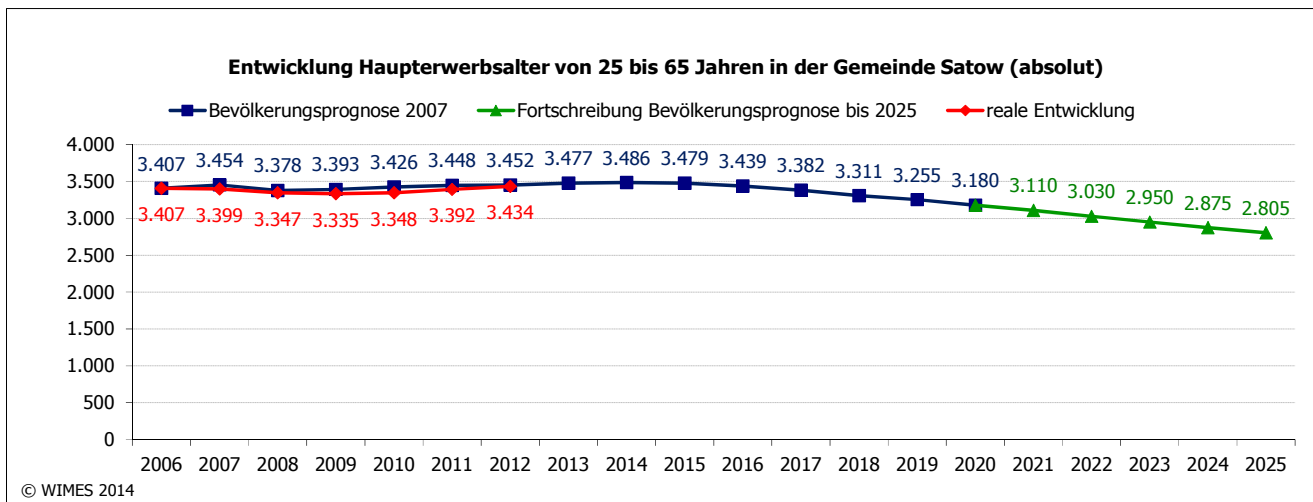
Wie folgende Abbildung zeigt, verläuft die Realentwicklung das sechste Jahr infolge nahezu identisch den Werten der Prognose. Die vorhandene Prognose wurde im Rahmen dieser Strukturanalyse für den Zeitraum 2020 bis 2025 fortgeschrieben (grüne Linie in den Abbildungen). Berücksichtigt wurde das nahezu ausgeglichene Geschlechterverhältnis im demographisch aktivsten Alter (18-40 Jahre) von 90 Frauen je 100 Männer.

**Abbildung 2:** Prognose und Realentwicklung der Einwohnerzahl gesamt in Satow seit 2006



Auch im Haupterwerbsalter von 25 bis 65 Jahren verläuft die reale Einwohnerentwicklung entsprechend der Linie der Prognose. Demzufolge behält die Prognose in dieser Altersgruppe ihre Gültigkeit. Es erfolgte eine Fortschreibung der Prognose zum Jahr 2025 (grüne Linie in den Abbildungen). Nach 2015 wird aufgrund der Zunahme der Einwohner in den Altersgruppen im Seniorenalter die Zahl der Personen im Haupterwerbsalter stetig sinken.

**Abbildung 3:** Prognose und Realentwicklung der Einwohnerzahl im Haupterwerbsalter seit 2006



### 3.4 Einwohnerentwicklung nach ausgewählten Altersgruppen

**Tabelle 2:** Entwicklung der Einwohnerzahl ausgewählter Altersgruppen

	Einwohner nach Altersgruppen - absolut			Entwicklung in %		
	2001	2006	2012	2001-2006	2006-2012	2001-2012
Kinder bis 6 Jahre	264	289	284	9,5	-1,7	7,6
Kinder 6-15 Jahre	555	403	441	-27,4	9,4	-20,5
Jugendliche 15-25 Jahre	917	743	420	-19,0	-43,5	-54,2
Haupterwerbsalter 25-65 Jahre	3.439	3.407	3.343	-0,9	-1,9	-2,8
Senioren ab 65 Jahre	781	983	1.026	25,9	4,4	31,4
<b>gesamt</b>	<b>5.956</b>	<b>5.825</b>	<b>5.514</b>	<b>-2,2</b>	<b>-5,3</b>	<b>-7,4</b>

**Tabelle 3:** Entwicklung des Anteils ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung

	Einwohner nach Altersgruppen - Anteile in %			Entwicklung in Prozentpunkten		
	2001	2006	2012	2001-2006	2006-2012	2001-2012
Kinder bis 6 Jahre	4,4	5,0	5,2	0,5	0,2	0,7
Kinder 6-15 Jahre	9,3	6,9	8,0	-2,4	1,1	-1,3
Jugendliche 15-25 Jahre	15,4	12,8	7,6	-2,6	-5,1	-7,8
Haupterwerbsalter 25-65 Jahre	57,7	58,5	60,6	0,7	2,1	2,9
Senioren ab 65 Jahre	13,1	16,9	18,6	3,8	1,7	5,5



Die Zahl der Kinder bis sechs Jahre hat in Satow von 2001-2012 um 7,6 % (+20 Kinder) zugenommen. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg von 2001 zu 2012 um 0,7 Prozentpunkte.

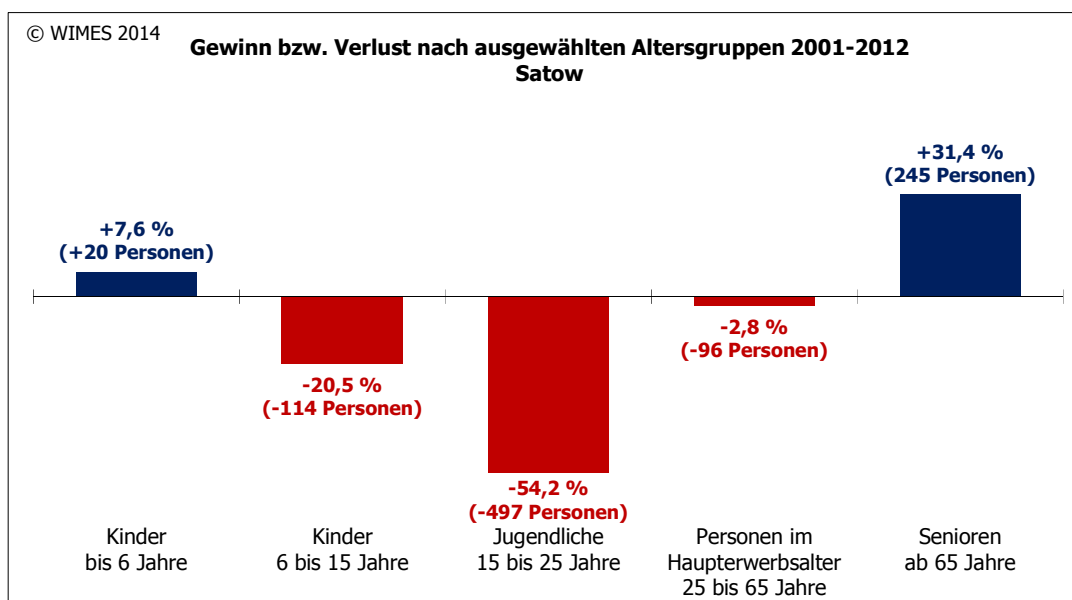
Die Zahl der Schulkinder war insgesamt rückläufig. Der Verlust im Zeitraum von 2001 bis 2012 betrug -114 Personen. Wie in fast allen Städten/Gemeinden war die Zahl der 6-15jährigen zunächst durch den Geburtenknick der 1990er Jahre von 2001 zu 2006 deutlich rückläufig (-152 Personen). Von 2006 bis 2012 hat sich die Zahl der Schulkinder wieder leicht erhöht. Der Anteil der Schulkinder an der Gesamtbevölkerung ist von 9,3 % im Jahr 2001 auf 8,0 % im Jahr 2012 gesunken.

Einen deutlichen Einwohnerrückgang im Betrachtungszeitraum von 497 Personen hat die Altersgruppe der Jugendlichen zu verzeichnen. Der Anteil an der Bevölkerung lag 2012 nur noch bei 7,6 % und damit um 7,8 Prozentpunkte unter dem Wert des Jahres 2001. Der hohe Rückgang der Altersgruppe der Jugendlichen begründet sich vor allem durch die ausbildungs- bzw. arbeitsplatzbedingte Abwanderung.

Die Zahl der Personen im Haupterwerbsalter nahm von 2001-2012 um 96 Personen ab. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung erhöhte sich um 2,9 Prozentpunkte auf 60,6 % in 2012.

Die Zahl der Älteren ab 65 Jahre hat sich in Satow von 2001 bis 2012 um 31,4 % (+245 Personen) erhöht. Der Anteil an der Bevölkerung lag in 2001 bei 13,1 %. In 2012 lag der Wert bei 18,6 %.

**Abbildung 4:** Einwohnerveränderungen nach ausgewählten Altersgruppen von 2001 bis 2012



## 4 Ausstattung mit sozialer Infrastruktur und Prognose

### 4.1 Kindertagesstätten

**Tabelle 4:** Kita-Versorgung in Satow

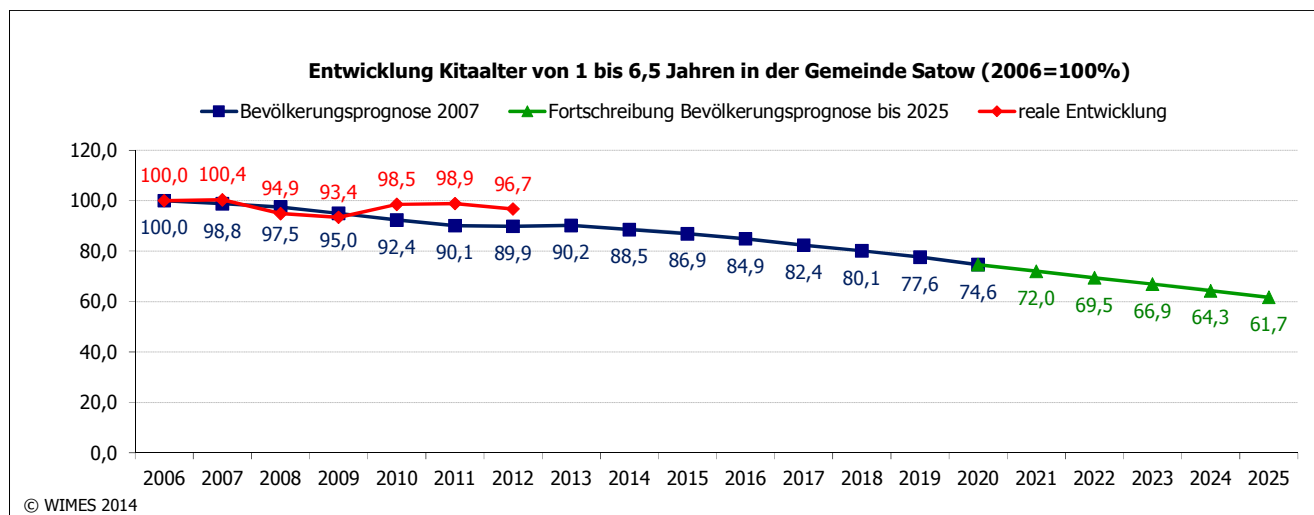
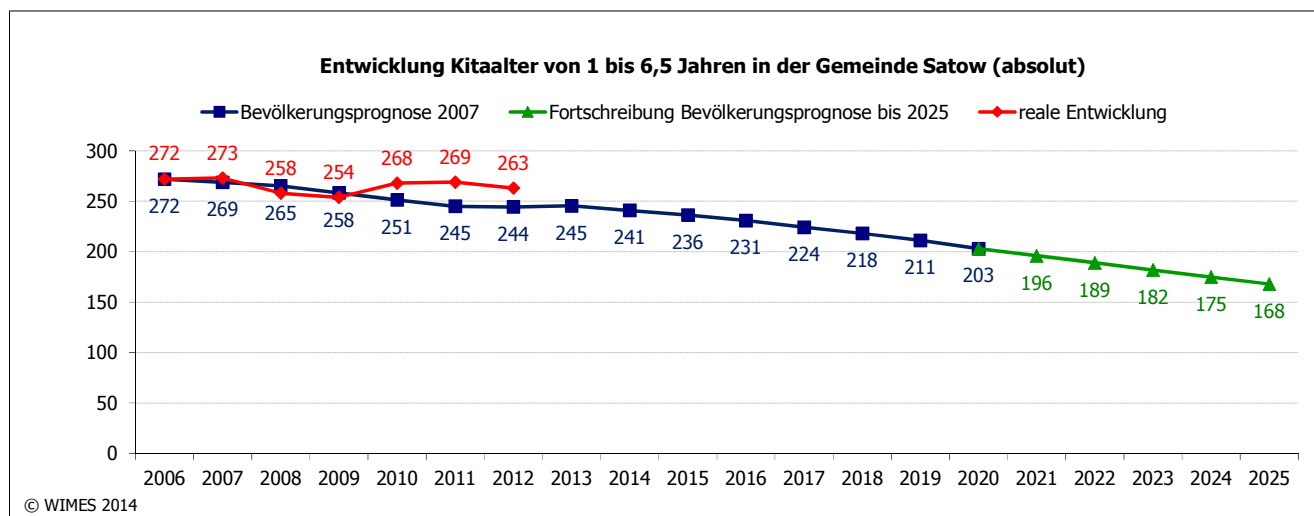
Kita-Versorgung			
	Krippe	Kindergarten	Kita gesamt
Kinder im entsprechenden Alter	96	167	<b>263</b>
zugelassene Plätze (Kapazität)	66	157	<b>223</b>
gemeldete Kinder	Ganztagsförderung	49	<b>155</b>
	Teilzeitförderung	7	<b>46</b>
	Halbtagsförderung	0	<b>6</b>
	gesamt	56	<b>207</b>
Auslastung in %	84,8	96,2	<b>92,8</b>
Plätze je 100 Kinder = Versorgungsgrad	69	94	<b>85</b>
Ganztagsförderung = 50 Stunden in der Woche			
Teilzeitförderung = 30 Stunden in der Woche			
Halbtagsförderung = 20 Stunden in der Woche			

In Satow gibt es fünf Kindertagesstätten mit 223 Plätzen, davon 66 Krippen- und 157 Kindergartenplätze. Bezogen auf die 263 Kinder im Kita-Alter von 1 bis 6,5 Jahren<sup>1</sup> in Satow liegt der Versorgungsgrad bei 85 Plätzen je 100 Kindern. Die Auslastung der vorhandenen Kapazitäten lag 2012 bei 92,8 %.

Der Abgleich der Realentwicklung mit dem regional-realistischen Szenario der Bevölkerungsprognose für die Kinder von 1 bis 6,5 Jahren im Jahr 2012 zeigt, dass der Realwert um 19 Personen über dem Prognosewert liegt, davon 10 Kinder im Krippenalter (1 bis unter 3 Jahre).

Während die Prognose aus dem Jahr 2007 mit Startjahr 2006 jährlich leichte Einwohnerverluste in dieser Altersgruppe unterstellte, verzeichnete die Realentwicklung 2010 und 2011 Einwohnergewinne. Da sich jedoch in 2012 die Realentwicklung wieder dem Prognosewert nähert, behält die Prognose für die Kinder im Kita-Alter ihre Gültigkeit, es erfolgte eine Fortschreibung bis zum Jahr 2025 (grüne Linie in den Abbildungen).

**Abbildung 5:** Prognose und Realentwicklung Kita-Alter 1-6,5 Jahre seit 2006



Unter Beachtung des künftigen Rückgangs der Kinder im Kita-Alter und der noch freien Kapazitäten in den bestehenden Einrichtungen ergibt sich keine Notwendigkeit zur Schaffung weiterer Betreuungskapazitäten.

<sup>1</sup> Es ist anzunehmen, dass im ersten Lebensjahr keine Betreuungskapazitäten in Einrichtungen beansprucht werden – Betreuung zu Hause/ in Einzelfällen Tagespflege. Somit finden die Kinder im Alter von 0 bis unter 1 Jahr in den Betrachtungen zur Kita-Versorgung keine Beachtung.

## 4.2 Allgemeinbildende Schulen

Im Bereich allgemeinbildender Schulen gibt es in der Gemeinde Satow eine Regionale Schule mit Grundschule. Der Einzugsbereich der Schule umfasst die Gemeinde Satow und nur bezogen auf den Regionalschulteil einige Ortsteile der Stadt Kröpelin.

**Tabelle 5:** Übersicht der allgemeinbildenden Schulen in Satow

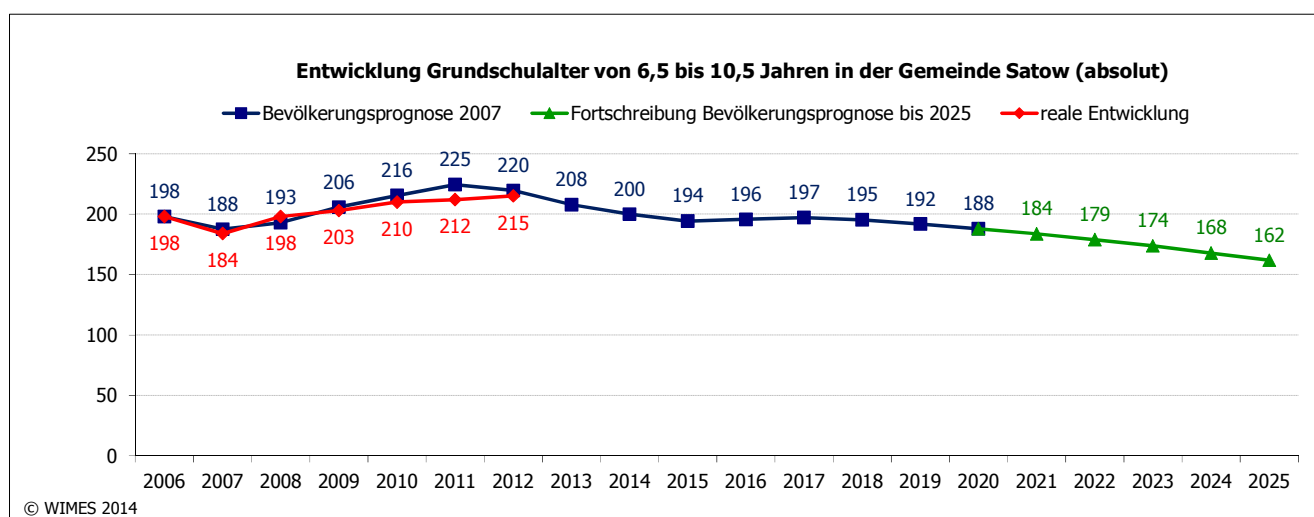
Schule	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler
Schule am See Regionale Schule mit Grundschule	22	407

Für die Betreuung der Kinder im Hortalter, d. h. von 6,5 bis 10,5 Jahren, standen 2012 in Satow in zwei Einrichtungen 76 Hort-Plätze zur Verfügung. Gemeldet waren 89 Hortkinder, davon 10 Plätze mit Ganztagsförderung und 79 Plätze mit Teilzeitförderung. Damit waren die vorhandenen Kapazitäten in 2012 überbelegt. In Anbetracht dieser geringen Kapazitäten und der Überbelegung der vorhandenen Plätze sollten kurzfristig weitere Hortkapazitäten geschaffen werden.

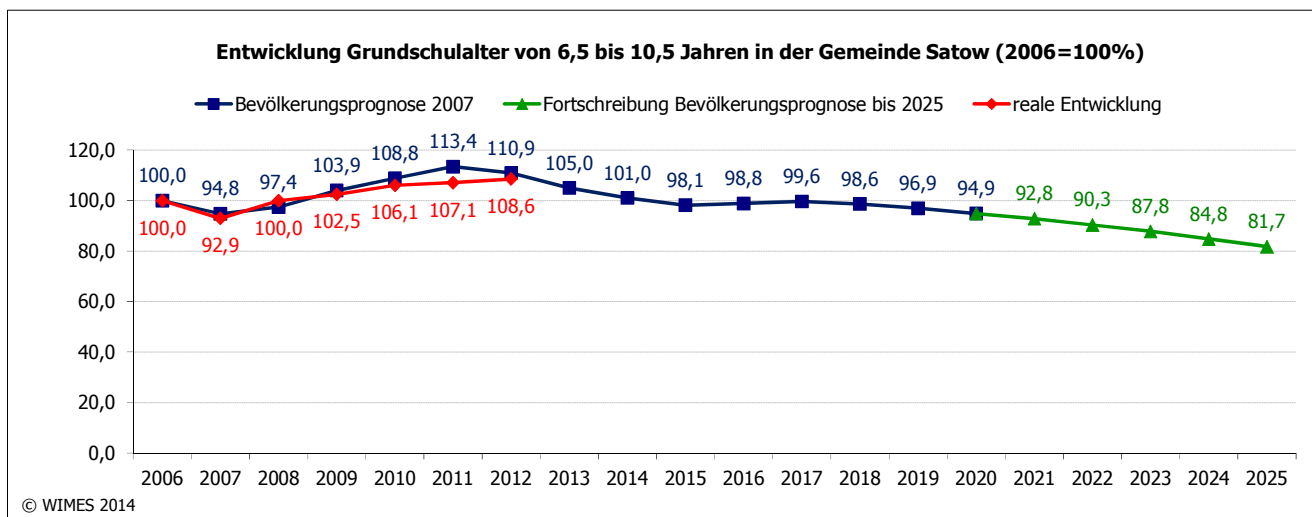
Hortversorgung		
vorhandene Plätze=Kapazität		76
belegte Plätze	Ganztagsförderung	10
	Teilzeitförderung	79
	gesamt	89
Auslastung in %		117,1
Ganztagsförderung = 6 Stunden täglich		
Teilzeitförderung = 3 Stunden täglich		

Wie folgende Abbildung zeigt, hat sich die Zahl der Kinder im Grundschulalter von 6,5 bis 10,5 Jahren gegenüber Jahr 2006 leicht erhöht. Mit 215 Kindern in dieser Altersgruppe liegt die reale Zahl in 2012 nur um fünf Kinder unter dem Prognosewert, so dass die Prognose für die Altersgruppe im Grundschulalter auch weiterhin ihre Gültigkeit behält. Es erfolgte eine Fortschreibung bis zum Jahr 2025 (grüne Linie in den Abbildungen).

**Abbildung 6:** Prognose und Realentwicklung Grundschulalter 6,5 bis 10,5 Jahre (absolut)

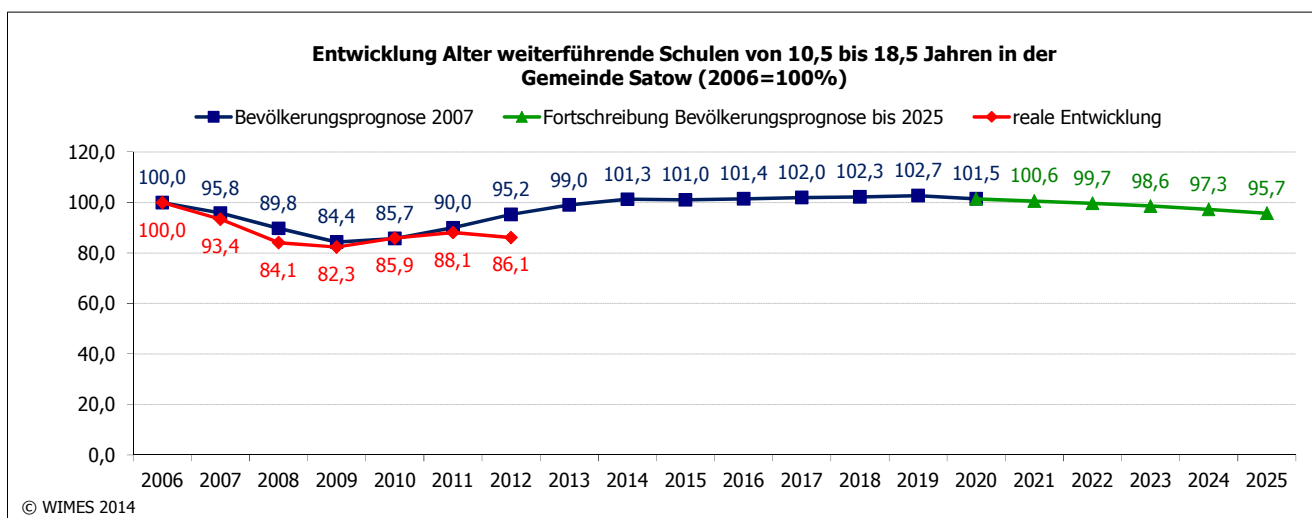
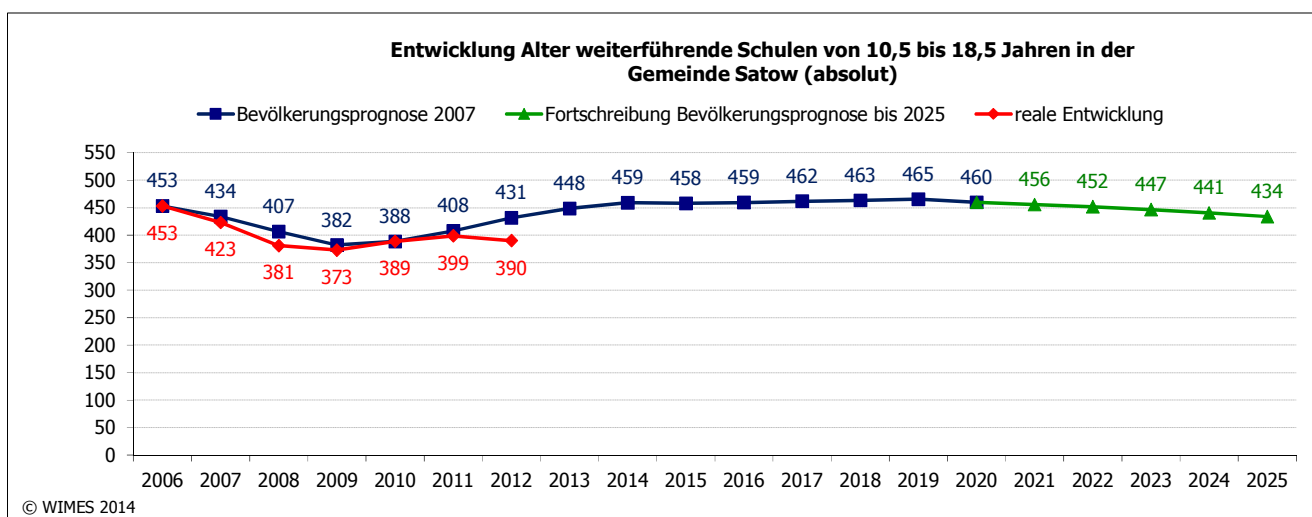


**Abbildung 7:** Prognose und Realentwicklung Grundschulalter 6,5 bis 10,5 Jahre in % (2006=100)



Bis 2011 verlief die Realentwicklung im Alter weiterführender Schulen annähernd der Linie der Bevölkerungsprognose. In 2012 wich der Realwert negativ vom Prognosewert ab, das bedeutet jedoch nicht, die Prognose gleich in Frage zu stellen. Zu beachten ist, dass die reale Einwohnerentwicklung i.d.R. schwankt, während Prognosen linear verlaufen. Die Prognose behält weiterhin ihre Gültigkeit.

**Abbildung 8:** Prognose und Realentwicklung Alter weiterführende Schulen 10,5-18,5 Jahre seit 2006



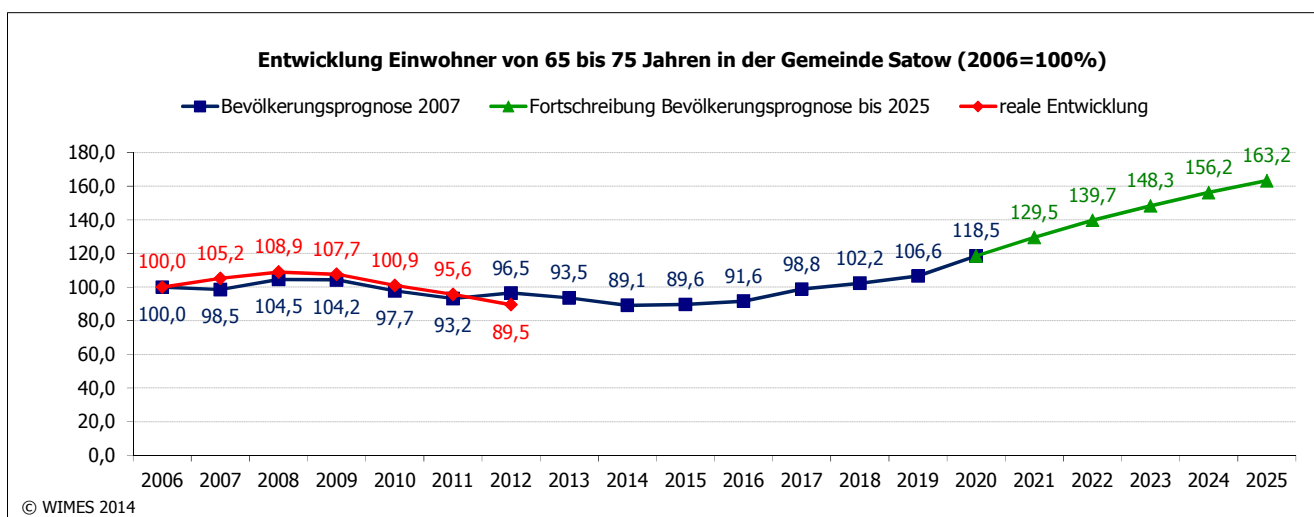
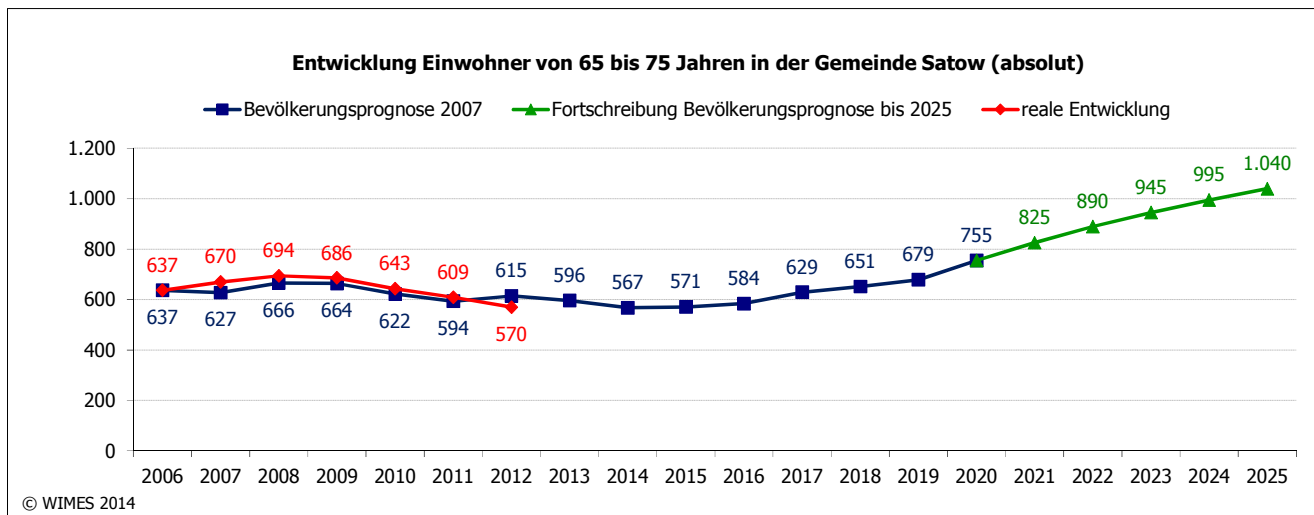
Entsprechend der künftigen Entwicklungstendenzen im Schulalter sind die vorhandenen Schulkapazitäten unbedingt zu erhalten.

### 4.3 Wohnformen für die ältere Bevölkerung

Da die Realentwicklung der Senioren in der Altersgruppe der 65-75jährigen das sechste Jahr infolge den Werten der Prognose entspricht, behält die Prognose auch in dieser Altersgruppe ihre Gültigkeit. Es erfolgte eine Fortschreibung der Prognose zum Jahr 2025 (grüne Linie in den Abbildungen).

Künftig ist von jährlichen Zugewinnen in dieser Altersgruppe auszugehen, insbesondere nach 2020.

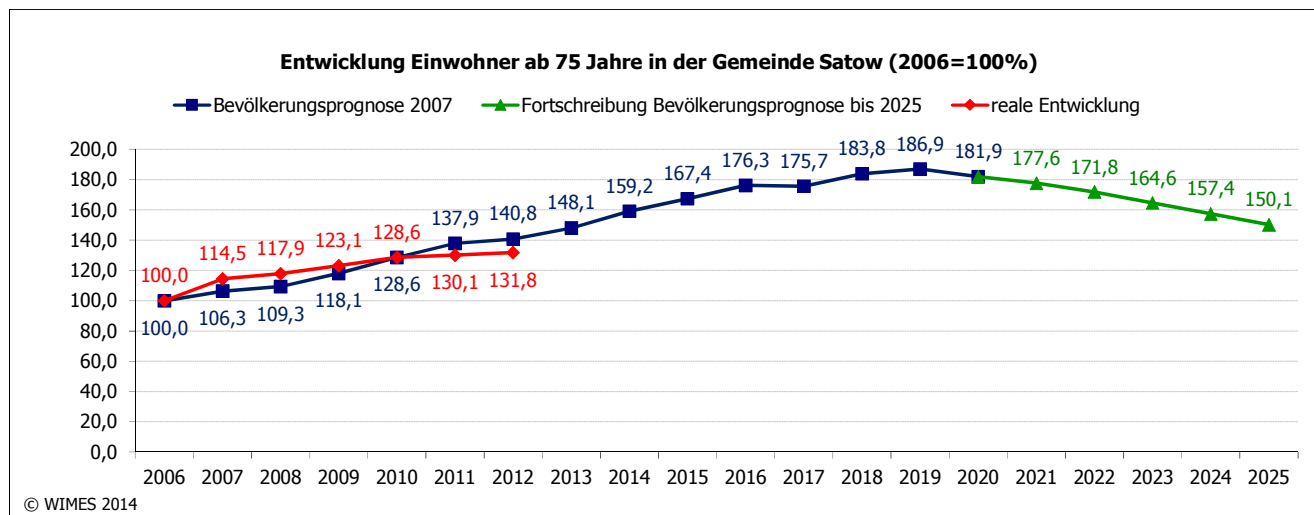
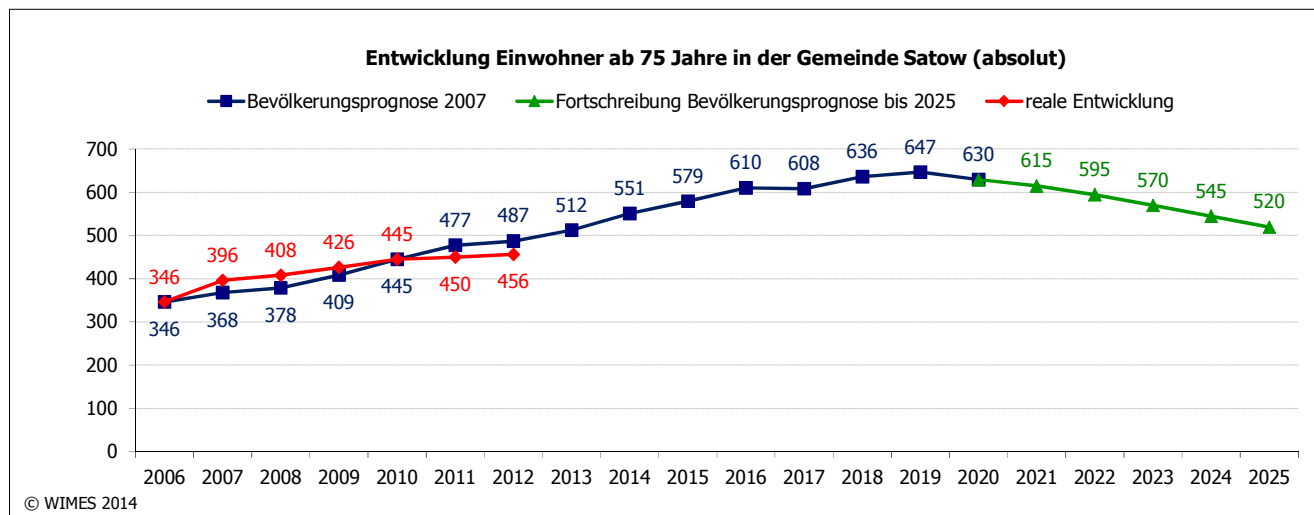
**Abbildung 9:** Prognose und Realentwicklung Einwohner von 65 bis 75 Jahren seit 2006



Für die Einwohner ab 75 Jahre ergab sich von 2006 zu 2012 ein Zuwachs von 110 Personen. Wie folgende Abbildungen zeigen, verläuft die Realentwicklung mit leichten Schwankungen der Linie der Bevölkerungsprognose für die Altersgruppe der ab 75jährigen, so dass die Prognose in dieser Altersgruppe ihre Gültigkeit behält. Es erfolgte eine Fortschreibung der Prognose zum Jahr 2025 (grüne Linie in den Abbildungen).

Bis 2019 wird die Zahl der Einwohner ab 75 Jahre noch weiter ansteigen, danach geht die Zahl der ab 75jährigen wieder zurück.

**Abbildung 10:** Prognose und Realentwicklung Einwohner ab 75 Jahre seit 2006



Erfahrungsgemäß wird für die Altersgruppe der Einwohner ab 75 Jahre rund 20 % altersgerechter Wohnraum mit Pflegeangeboten benötigt. Rein rechnerisch ergibt sich damit, gemessen an der Zahl der Einwohner ab 75 Jahre ein Bedarf von rund 90 Plätzen in 2012. Bis 2019 erhöht sich der Bedarf auf rund 130 Plätze.

In Satow gibt es keine altersgerechten Wohnformen mit Pflegeangeboten. Hier lebende Personen mit Pflegebedarf müssen demzufolge Einrichtungen außerhalb der Gemeinde nutzen.

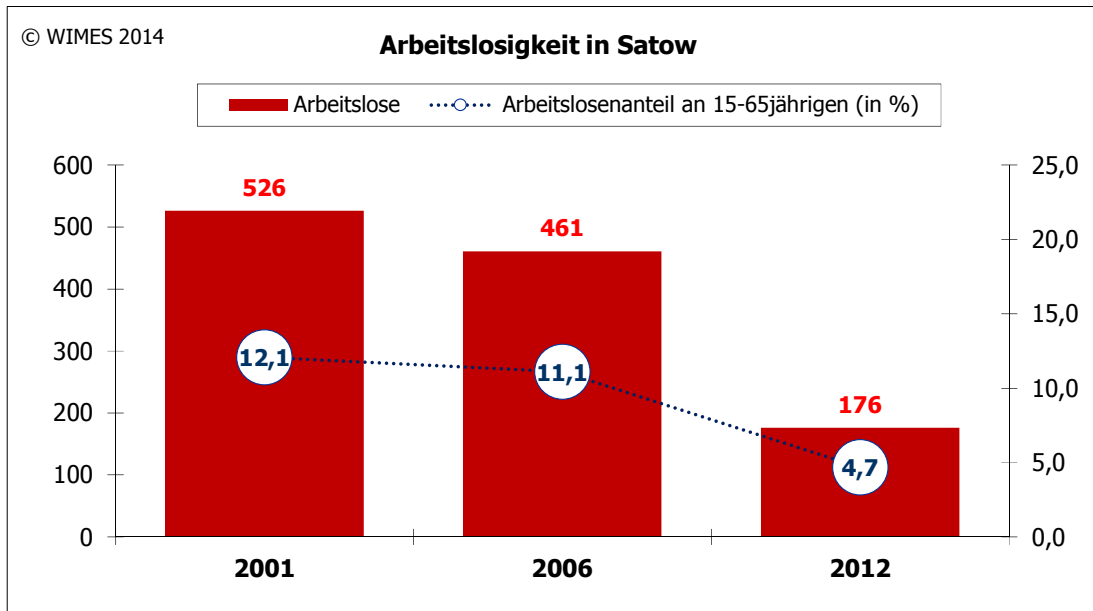
Um Abwanderungen der älteren Bevölkerung entgegenzuwirken, sollten altersgerechte Wohnformen mit Pflegeangeboten geschaffen werden. Empfehlenswert wären auch ambulante Pflegeeinrichtungen und die Ansiedlung sozialer Träger im ländlichen Bereich.

## 5 Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der SV-Beschäftigung

### 5.1 Arbeitslosigkeit

Insgesamt gab es zum 31.12.2012 in Satow 176 Arbeitslose. Davon erhielten 110 Personen (62,5 %) Leistungen nach den Regelungen des SGB II. Damit bezogen 37,5 % der gesamten Arbeitslosen Arbeitslosengeld I (Arbeitslose nach SGB III). Im Zeitraum 2001 bis 2012 hat sich die Zahl der Arbeitslosen um 350 Personen verringert. Der Anteil an den 15-65jährigen lag in 2012 bei 4,7 % und damit um 7,4 Prozentpunkte unter dem Wert des Basisjahres 2001.

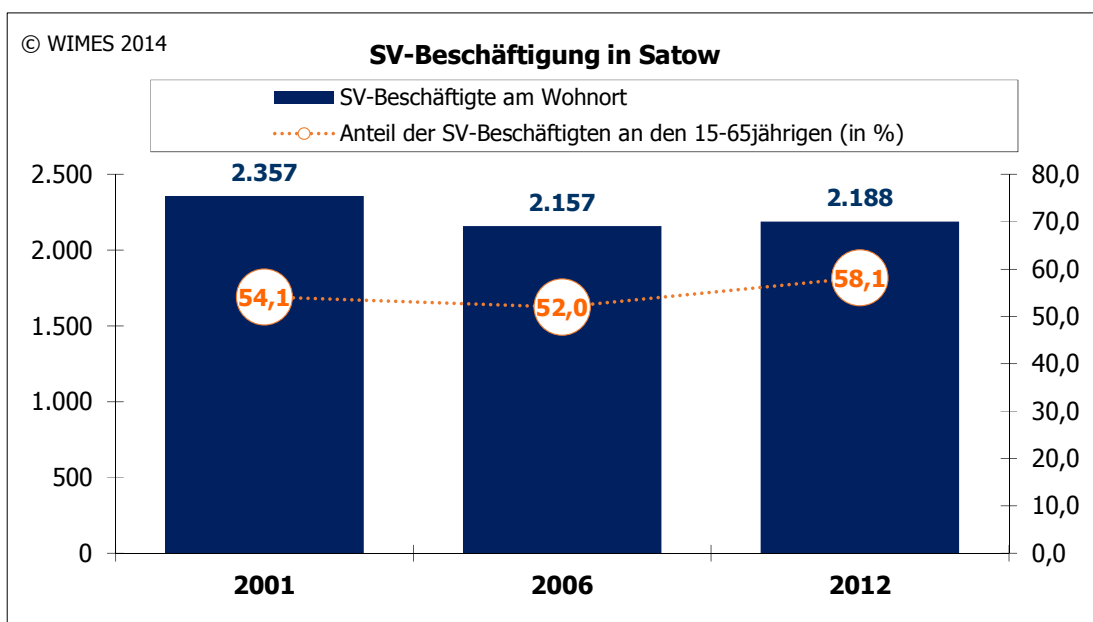
**Abbildung 11:** Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Satow



### 5.2 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit Wohnort

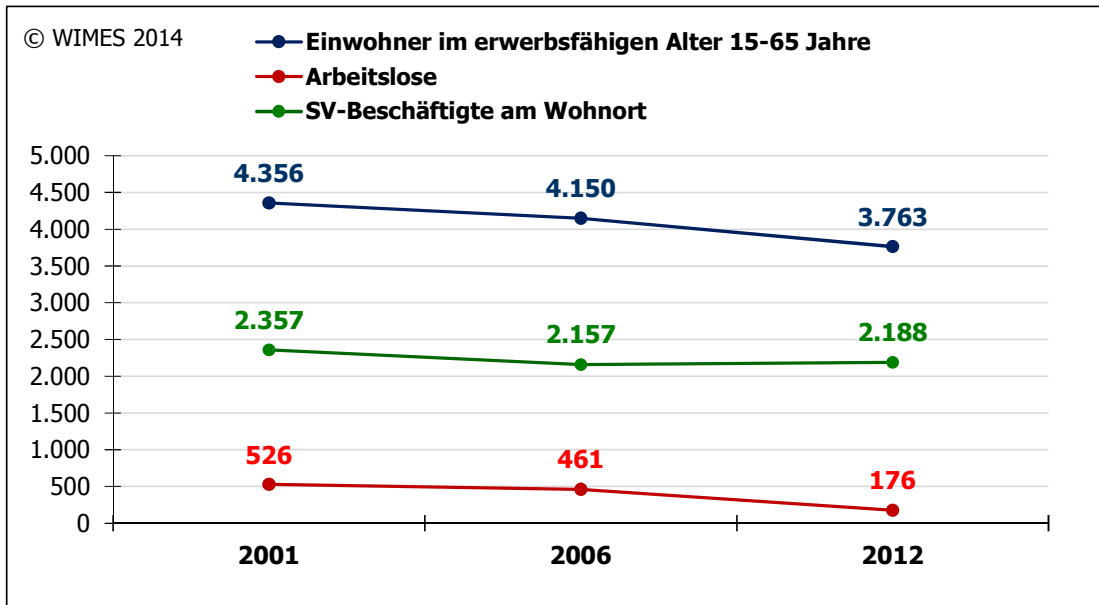
Von 2001 bis 2012 verringerte sich die Zahl der SV-Beschäftigten um 169 Personen. Im Jahr 2012 gab es in Satow 2.188 SV-Beschäftigte. Der Anteil an den 15-65jährigen lag in 2012 bei 58,1 % und somit um vier Prozentpunkte über dem Wert des Jahres 2001.

**Abbildung 12:** Entwicklung der SV-Beschäftigung in Satow



Leider gibt es keine belastbaren Zahlen zu den Erwerbstätigen insgesamt. Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, freiberuflich Tätigen sowie die Soldaten. Die Erwerbstätigenrechnung beruht auf Daten des Mikrozensus und wird nur für Gemeinden mit mindestens 10.000 Einwohnern ausgewiesen. Der Anteil der Selbständigen etc. liegt i.d.R. bei 15 bis 20 % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

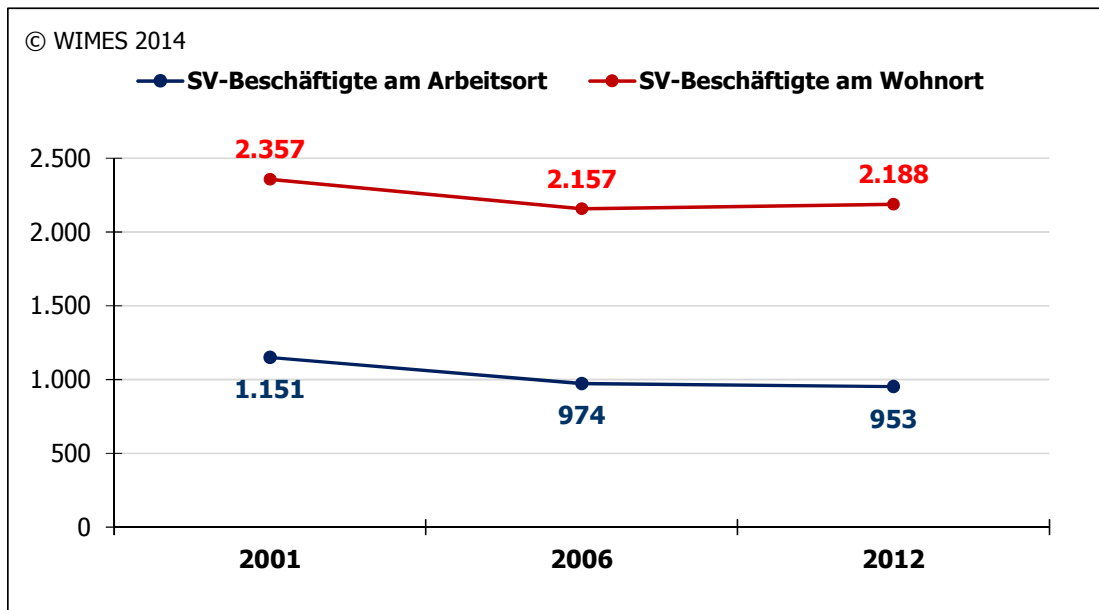
**Abbildung 13:** Einwohner im erwerbsfähigen Alter, Arbeitslose und SV-Beschäftigte im Vergleich



### 5.3 SV-Beschäftigung (am Arbeitsort)

Die Zahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort entspricht der Zahl der SV-Arbeitsplätze (Wohnort der Arbeitnehmer ist unbestimmt). Insgesamt hat sich die Zahl der SV-Arbeitsplätze in Satow von 2001 zu 2012 um 17,2 % reduziert. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Entwicklung von 2001 zu 2006 zurückzuführen (-177 SV-Arbeitsplätze). Von 2006 zu 2012 verringerte sich die Zahl um 21 SV-Arbeitsplätze. Die Arbeitsplatzdichte lag in 2012 bei 253 Arbeitsplätzen je 1.000 Einwohner im Alter von 15-65 Jahre. Im Jahr 2001 lag dieser Wert bei 264 Arbeitsplätzen je 1.000 Einwohner im Alter von 15-65 Jahre.

**Abbildung 14:** SV-Beschäftigte am Wohnort und am Arbeitsort im Vergleich





## 5.4 Pendlerverflechtungen Satow

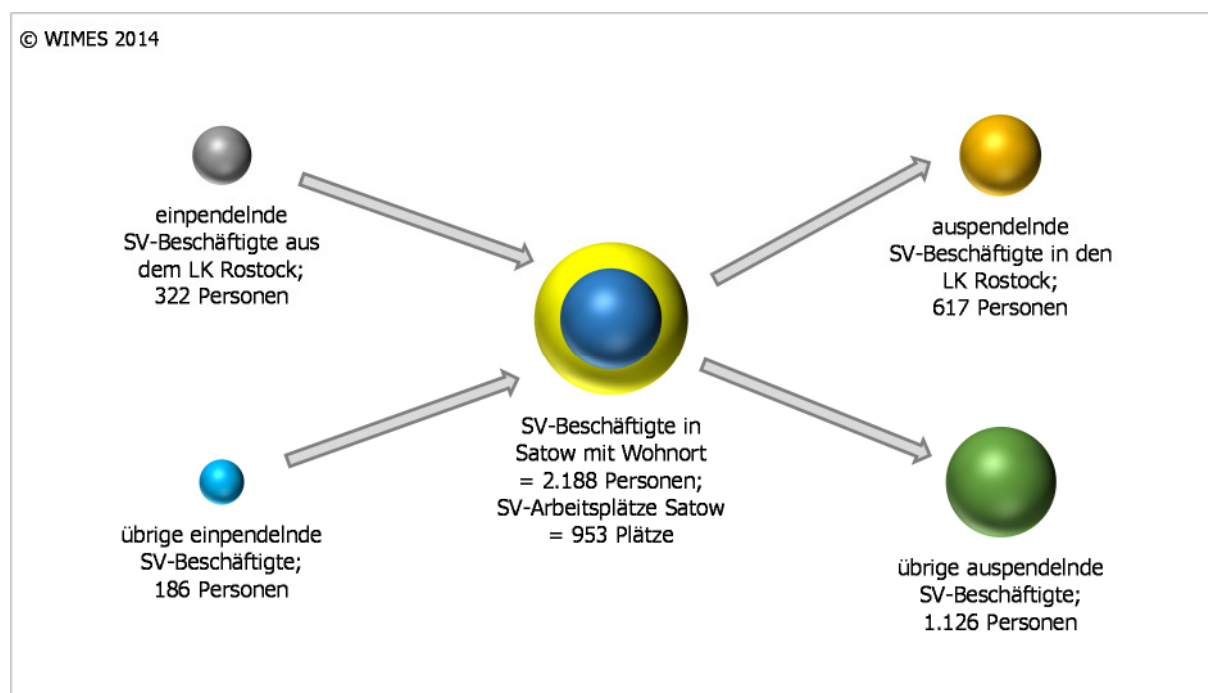
In 2012 gab es in Satow 2.188 SV-Beschäftigte (mit Wohnort). Diesen standen 953 SV-Arbeitsplätze gegenüber. Damit ergab sich ein Auspendlerüberschuss bzw. negativer Pendlersaldo von -1.235 Personen. Der Pendlersaldo gibt darüber Aufschluss, ob mehr Arbeitskräfte/SV-Beschäftigte von ihrem Wohnort zum Arbeiten in ein Gebiet einpendeln oder mehr in dem Gebiet wohnende SV-Beschäftigte dieses regelmäßig verlassen, da sich ihr Arbeitsplatz außerhalb befindet.

Von den insgesamt 2.188 SV-Beschäftigten mit Wohnort Satow arbeiteten 20,3 % in Satow, das sind 445 Personen. Im Jahr 2012 gab es 508 Personen, die außerhalb wohnen und zum Arbeiten nach Satow einpendeln. Demgegenüber pendelten 1.743 Personen, die in Satow wohnen, zum Arbeiten aus (Arbeitsort außerhalb Satow).

**Tabelle 6:** SV-Beschäftigte und Pendler in Satow 2012

In Satow wohnhafte SV-Beschäftigte	2.188
SV-Arbeitsplätze in Satow	953
Einpendelnde SV-Beschäftigte	508
Auspendelnde SV-Beschäftigte	1.743
Pendlersaldo	-1.235
In Satow wohnhafte <b>und</b> arbeitende SV-Beschäftigte	445

**Abbildung 15:** Schemadarstellung zum Pendlerverhalten in Satow 2012

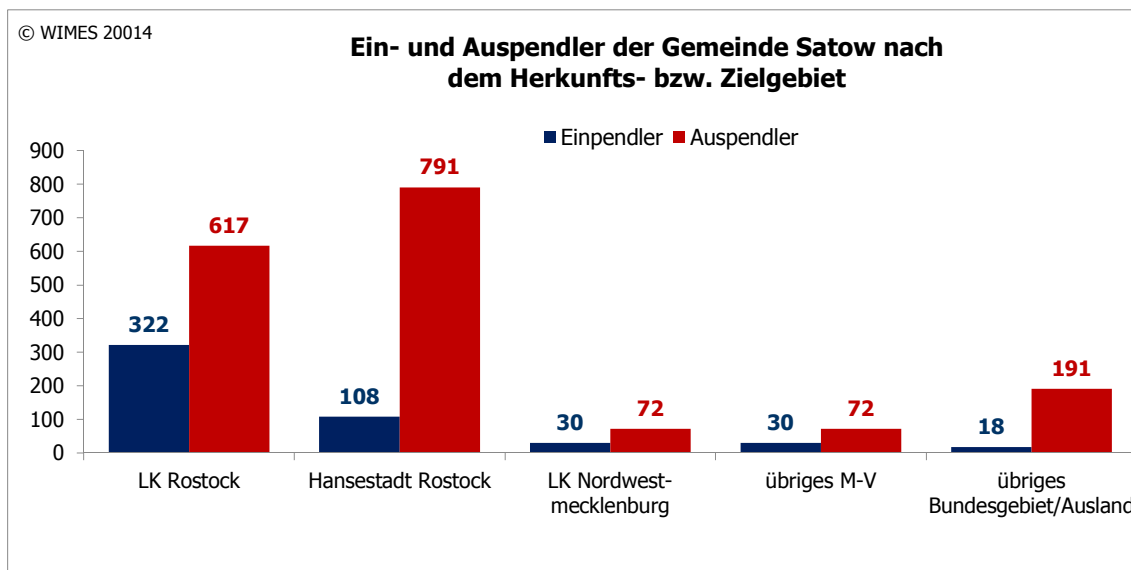


Von den 508 Einpendlern nach Satow im Jahr 2012 stammte der überwiegende Teil zu 63,4 % aus dem Landkreis Rostock. Weitere 21,3 % der Einpendler hatten ihren Wohnort in der Hansestadt Rostock. Bei den 1.743 Auspendlern hatte der Großteil zu 45,4 % als Zielort die Hansestadt Rostock und weitere 35,4 % den Landkreis Rostock.

**Tabelle 7:** Ein- und Auspendler nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet 2012

		Einpendler		Auspendler		Pendler-saldo
		absolut	Anteil an gesamt in %	absolut	Anteil an gesamt in %	
Mecklenburg- Vorpommern	LK Rostock	322	63,4	617	35,4	<b>-295</b>
	Hansestadt Rostock	108	21,3	791	45,4	<b>-683</b>
	LK Nordwestmecklenburg	30	5,9	72	4,1	<b>-42</b>
	übriges M-V	30	5,9	72	4,1	<b>-42</b>
neue Bundesländer		9	1,8	55	3,2	<b>-46</b>
alte Bundesländer/Ausland		9	1,8	136	7,8	<b>-127</b>
<b>Gesamt</b>		<b>508</b>	<b>100,0</b>	<b>1.743</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.235</b>

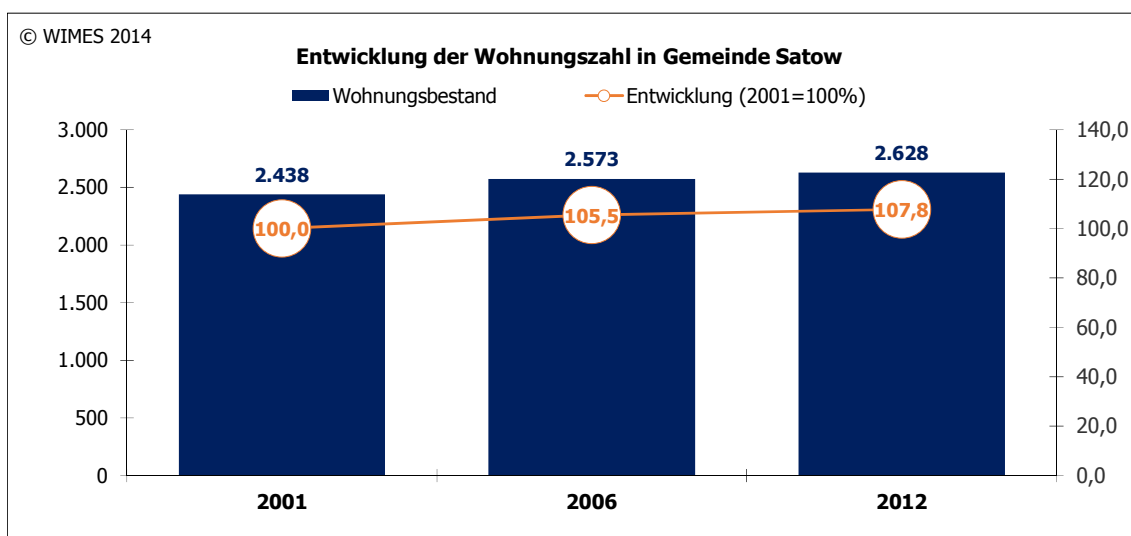
**Abbildung 16:** Ein- und Auspendler nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet 2012



## 6 Wohnungswirtschaftliche Entwicklung

Der Wohnungsbestand in Satow stieg seit 2001 um 7,8 % an, das sind 190 Wohneinheiten (WE).

**Abbildung 17:** Entwicklung des Wohnungsbestands in Satow seit 2001



Wurden im Zeitraum 2001 bis 2006 in Satow noch insgesamt 124 Wohnungen neu gebaut, so lag das Neubauvolumen in den folgenden sechs Jahren nur noch bei 48 WE.

**Tabelle 8:** Wohnungsneubau seit 2001

Wohnungsneubau			Neubauquote
2001-2006	2006-2012	2001-2012	2012 in %*
<b>124</b>	<b>48</b>	<b>172</b>	<b>6,5</b>

\* Neubau 2001-2012 gemessen am Wohnungsbestand 2012

Von den 2.628 WE im Jahr 2012 in Satow standen 130 WE leer (Zensusergebnis). Gemessen am Wohnungsbestand entspricht das einer Leerstandsquote von 4,9 %.

**Tabelle 9:** Wohnungsleerstand im Jahr 2012

Wohnungsleerstand 2012	
Wohnungen gesamt	2.628
leere Wohnungen	130
Leerstandsquote in %	4,9

Der Wohnungsbestand abzüglich der leer stehenden WE ergibt die Zahl wohnungsnachfragender Haushalte. Diese lag in Satow im Jahr 2012 bei 2.498 Haushalten. Wird die Einwohnerzahl gesamt, d.h. mit Haupt- und Nebenwohnsitz sowie ohne Heime, zu den wohnungsnachfragenden Haushalten ins Verhältnis gesetzt, ergibt sich die durchschnittliche Haushaltsgröße. Diese lag 2012 bei 2,24 Personen je Haushalt.

Gegenüber dem Jahr 2006 hat sich die durchschnittliche Haushaltsgröße zwar leicht verringert um 0,08 Personen, fällt aber gerade im Vergleich zu den Städten höher aus.

*Zu beachten ist:* Die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte ist nicht identisch mit den statistisch geführten Haushalten. So gilt laut Definition als statistisch geführter Haushalt (Privathaushalt) jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Demgegenüber resultiert die Zahl wohnungsnachfragender Haushalte aus dem Wohnungsbestand, gemindert um die Zahl leer stehender Wohnungen.

**Tabelle 10:** Haushalte und Haushaltsgröße 2006 und 2012 im Vergleich

	2006	2012
Haushalte	2.547	2.498
Einwohner gesamt*	5.901	5.585
Ø Haushaltsgröße	2,32	2,24

\* Einwohner Haupt- und Nebenwohnsitz, ohne Einwohner in Heimen

## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

### Abbildungen

Abbildung 1: Einwohnerentwicklung in Satow (2001=100%) .....	6
Abbildung 2: Prognose und Realentwicklung der Einwohnerzahl gesamt in Satow .....	7
Abbildung 3: Prognose und Realentwicklung der Einwohnerzahl im Haupterwerbsalter .....	8
Abbildung 4: Einwohnerveränderungen nach ausgewählten Altersgruppen .....	9
Abbildung 5: Prognose und Realentwicklung Kita-Alter 1-6,5 Jahre seit 2006 .....	10
Abbildung 6: Prognose und Realentwicklung Grundschulalter 6,5 bis 10,5 Jahre (absolut).....	11
Abbildung 7: Prognose und Realentwicklung Grundschulalter 6,5 bis 10,5 Jahre in %.....	12
Abbildung 8: Prognose und Realentwicklung Alter weiterführende Schulen .....	12
Abbildung 8: Prognose und Realentwicklung Einwohner von 65 bis 75 Jahren .....	13
Abbildung 9: Prognose und Realentwicklung Einwohner ab 75 Jahre .....	14
Abbildung 10: Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Satow .....	15
Abbildung 11: Entwicklung der SV-Beschäftigung in Satow .....	15
Abbildung 12: Einwohner im erwerbsfähigen Alter, Arbeitslose und SV-Beschäftigte .....	16
Abbildung 13: SV-Beschäftigte am Wohnort und am Arbeitsort im Vergleich .....	16
Abbildung 14: Schemadarstellung zum Pendlerverhalten in Satow 2012 .....	17
Abbildung 15: Ein- und Auspendler nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet 2012 .....	18
Abbildung 16: Entwicklung des Wohnungsbestands in Satow seit 2001 .....	18

### Tabellen

Tabelle 1: Faktoren der Bevölkerungsentwicklung in Satow im Vergleich .....	6
Tabelle 2: Entwicklung der Einwohnerzahl ausgewählter Altersgruppen .....	8
Tabelle 3: Entwicklung des Anteils ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung .....	8
Tabelle 4: Kita-Versorgung in Satow.....	9
Tabelle 5: Übersicht der allgemeinbildenden Schulen in Satow.....	11
Tabelle 6: SV-Beschäftigte und Pendler in Satow 2012.....	17
Tabelle 7: Ein- und Auspendler nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet 2012 .....	18
Tabelle 8: Wohnungsneubau seit 2001 .....	19
Tabelle 9: Wohnungsleerstand im Jahr 2012 .....	19
Tabelle 10: Haushalte und Haushaltsgröße 2006 und 2012 im Vergleich.....	19